



„Fanclub-Air“ nach Madrid: PNP-Bericht schlägt hohe Wellen

Bundesweites Medien-Echo auf findige ostbayerische Bayern-Anhänger

Von Werner Schötz

Dass echte Fans des FC Bayern München alle Hebel in Bewegung setzen und keine Mühen scheuen, um ihre sportlichen Idole bei möglichst allen Spielen live zu sehen, ist an sich nichts Besonderes. Wenn das Mittel zum Zweck des Transports allerdings ein 907 km/h schneller, 62 Tonnen schwerer und 36 Meter langer Passagier-Jet ist, der von treuen FCB-Anhängern aus Ostbayern kurzerhand komplett fürs Champions League-Finale gechartert wird, dann sorgt diese ungewöhnliche „Fanclub-Air“ – über die die PNP gestern exklusiv berichtete – zu Recht bundesweit für Aufsehen.

Die Deutsche Presse-Agentur griff die PNP-Geschichte von der konzertierten Aktion der sechs ostbayerischen Fanclubs Red Bull Taubenbach, Mia san mia Passau, Pomperluam Bad Griesbach, Red

Sauriassl Haiming, Rot-Weiß Kollbachtal und Unterneukirchen auf und vermeldete um 12.49 über den bundesweiten Nachrichtenticker „Fans mit eigenem Flieger nach Madrid“.

Die unter Federführung von Red Bulls-Chef Rudi Grabmeier für knapp 60 000 Euro gecharterte Boeing A 737-400 für 162 Fans an Bord rief danach auch verschiedene Radio- und Fernsehsender wie unserRadio, Bayerischer Rundfunk, Bayerisches Fernsehen, RTL auf den Plan – alle berichteten, wollten die findigen Fans aus der Region interviewen. Dazu kamen natürlich hunderte Interessenten für einen Platz im Final-Flieger.

„Wir hätten gleich drei Flieger chartern sollen“, schmunzelte Grabmeier über den Andrang. Und Mia-san-mia-Präsident Andreas Öller ergänzte: „Bei den Fanclub-Chefs steht das Telefon nicht mehr

still, Anfragen über Anfragen. Der Flieger ist schon total überbucht.“

PNP und heimatsport.de spendieren Weißwürste für alle Final-Flieger

Wenn die Mission Madrid am 22. Mai um 8 Uhr vom Flughafen Linz startet, soll es den Fans aus der Region natürlich an nichts mangeln. Während die Brauerei Hacklberg für die flüssige Versorgung zuständig ist, spendieren die PNP und das regionale Online-Sportportal heimatsport.de zur Stärkung für alle rot-weißen Passagiere mindestens 250 Paar Weißwürste, die Wirt, Metzger und Bayern-Fan Hans Seidl aus Otterskirchen in der Nacht vorm Finale extra frisch herstellt und vorm Abflug in Linz zubereitet.